

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 02.05.2017

Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK), Delmenhorst

WICHTIGSTE AUFGABEN

Die Stiftung Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) wurde im Oktober 1995 als Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Stärkung des überregional und international anerkannten Forschungspotenzials der umliegenden Universitäten und Forschungseinrichtungen gegründet. Stifter sind das Land Bremen, das Land Niedersachsen und die Stadt Delmenhorst.

Das HWK fördert als *Institute for Advanced Study* (IAS) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bremen und Oldenburg die nationale und internationale, disziplinäre und interdisziplinäre Zusammenarbeit besonders qualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Dies geschieht vor allem durch die Einladung von Fellows, die für einen Zeitraum von in der Regel drei bis zehn Monaten am HWK selbstbestimmter Forschung nachgehen. Diese Forschung erfolgt im Rahmen von vier inhaltlichen Schwerpunktbereichen und häufig in Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern der Universitäten Bremen und Oldenburg sowie mit weiteren Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Nordwest-Region. Zu den satzungsmäßigen Aufgaben des HWK gehört die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die u. a. im Rahmen des Fellow-Programms durch *Junior Fellowships* erfolgt. Im Sinne einer allgemeinen Zielsetzung versteht sich das HWK als Ort der Vernetzung in der Nordwest-Region. Das Kolleg fördert in diesem Zusammenhang die Kooperation nicht nur zwischen verschiedenen Wissenschaftskulturen unter Einschluss der Künste (Inter- und Transdisziplinarität), sondern auch zwischen regionalen Wissenschaftsinstitutionen sowie generell zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Seit 2013 unterstützt das HWK die Universitäten Bremen und Oldenburg zusätzlich im Rahmen spezieller Programme (*Special Programs*), mit denen unter anderem Postdocs und Forschungsgruppen an den beiden Universitäten gefördert werden.

WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN

Gesamteinnahmen 2016:	2,65 Mio. Euro
Davon institutionelle Zuwendungen:	2,46 Mio. Euro (jeweils 1,23 Mio. Euro von den Stifter- ländern Bremen und Niedersachsen)
Drittmittleinnahmen 2016:	224 Tsd. Euro
Personal 2016:	13,8 Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), darunter 5 Stellen für wissenschaftliches Personal (Rektor und wissenschaftliche Referentinnen und Referenten). Insgesamt waren 17 Personen am HWK beschäftigt.

ORGANISATION

Das HWK ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in der Stadt Delmenhorst. Die Stiftung unterliegt der staatlichen Aufsicht nach dem Niedersächsischen Stiftungsgesetz. Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand (Rektor), der Stiftungsrat und der Wissenschaftliche Beirat. Zusätzlich zu den Stiftungsratssitzungen finden zweimal jährlich zwischen HWK, den Stiftern sowie den Leitungen der Universitäten Bremen und Oldenburg „Strategierunden“ statt.

Das HWK betreibt sein Fellow- und Tagungsprogramm im Rahmen der Schwerpunktbereiche „Brain“, „Earth“, „Society“ und „Energy“, die von jeweils einer wissenschaftlichen Referentin bzw. einem wissenschaftlichen Referenten koordiniert werden. Zusätzlich führt das HWK ein „Artists and Writers in Residence“-Programm durch, das von einem Künstlerischen Beirat begleitet wird.

Im Jahr 2016 hielten sich insgesamt 53 Fellows für einen Aufenthalt am HWK auf, es wurden insgesamt 178 Fellow-Monate realisiert. Des Weiteren wurden 161 Veranstaltungen mit insgesamt 212 Veranstaltungstagen und 4.599 Teilnehmern durchgeführt.